

Leipziger Tageblatt

und

Neuziger.

N^o 192.

Donnerstag den 11. Juli.

1850.

Börse in Leipzig am 10. Juli 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. 5. 17	—	R. S. erbl. Pfand-} v. 500 . . .	90 ¹ / ₂
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . auf 100	7 ¹ / ₂	briefe à 3 ¹ / ₂ } v. 100 u. 25 -	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 102 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. . . do.	7 ¹ / ₂	do. do. à 4 ¹ / ₂ } v. 500 . . .	100 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	6 ³ / ₄	do. do. } v. 100 u. 25 -	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 99 ¹ / ₂	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 ¹ / ₂	- lausitzer do. . . 3 ¹ / ₂	96
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	2 Mt. 111 ¹ / ₂	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. . . 3 ¹ / ₂	96
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2	do. do. . . à 4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂
London pr. 1 ϵ Sterl. . .	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ϕ	108
Paris pr. 300 Frances . .	2 Mt. —	—	Silber do. do. . . do.	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ϕ 4 ¹ / ₂	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt. 85 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{16}$ Mk. Br. u.	k. S. 56 ⁷ / ₈	—	exclusive Zinsen.	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	2 Mt. 150 ¹ / ₂	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	86 ¹ / ₄	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	3 Mt. —	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering.	k. S. —	—	do. do. do. . . à 4 ¹ / ₂ à 500 -	96 ¹ / ₄	do. do. à 4 ¹ / ₂ - do. do.	—
Ausmünzungsfusse auf 100	2 Mt. 6. 24 ¹ / ₂	—	do. do. à 5 ¹ / ₂ v. 500 u. 200 -	105 ¹ / ₄	do. do. à 3 ¹ / ₂ - do. do.	—
	3 Mt. 80 ³ / ₄	—	kleinere . . .	—	Lauf. Zins. à 10 ³ / ₈ im 14 ϕ F.	—
	k. S. 85 ¹ / ₂	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ¹ / ₂	—
	2 Mt. —	—	im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—
	3 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	157
	k. S. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—
	2 Mt. 12 ¹ / ₄	—	1855 à 4 ¹ / ₂ , später 3 ¹ / ₂ à 100 ϕ	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	131 ¹ / ₂
	3 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—
		—	à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. } kleinere . . .	86 ¹ / ₄	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	93 ³ / ₄
		—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 ϕ	24 ³ / ₄
		—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	87 ¹ / ₂	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
		—	do. do. 4 ¹ / ₂	95 ¹ / ₄	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	212
		—		—	Thüring. do. à 100 ϕ do. pr. 100 ϕ	—
		—		—	Chemnitz - Rieser Eisenb.-Act.	—
		—		—	à 100 ϕ zur Zeit zinslos . . .	23 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Berliner Börse, am 9. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd.	40	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	50	103
Berg-Märkische	41 ¹ / ₂	—	Nordb. Fried. Wilh.	40	41 ¹ / ₄
do. Priorität	100	—	Nordbahn (K. F.)	40	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	91	Oberschles. A.	3 ¹ / ₂	106 ⁷ / ₈
do. Prior.-Actien	4	95 ¹ / ₄	do. Prioritäts.	4	—
Berlin-Hamburg.	—	87	Oberschles. B.	3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
do. Prior.	4 ¹ / ₂	101	Potsdam-Magdeb.	—	63 ¹ / ₂
do. do. II. Ser.	4 ¹ / ₂	98	do. Oblig. A. u. B.	4	93
Berlin-Stettin	—	105 ¹ / ₂	do. Prior. - Oblig.	5	102
do. Priorität	—	105 ³ / ₄	Rheinische . . .	—	42 ¹ / ₄
Breslau-Freib.	4	72 ¹ / ₂	do. Priorität.	4	77
do. Prior.	4	—	do. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa	5	—	do. v. Staatgar.	3 ¹ / ₂	—
Cöln.-Minden	3 ¹ / ₂	97	Sächs.-Baierische	4	—
do. Prior.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	Stargard-Posen	3 ¹ / ₂	83 ¹ / ₈
Cracau-Oberschl.	4	98 ³ / ₄	Thüringische . . .	—	66
do. Prior.	4	83	do. Priorität.	4 ¹ / ₂	99 ³ / ₈
Düsseld.-Elberf.	—	80	Wilh.-Bahn . . .	40	73
do. Priorität.	4	89	do. Priorität . . .	5	100 ¹ / ₂
Kiel-Altona	—	95	Zarskoie-Selo . . .	—	79 ³ / ₄
Magdb.-Halberst.	4	137 ³ / ₄	—	—	—
Magdb.-Wittenb.	4	59 ¹ / ₂	Preuss. Fonds.	—	—
Mail.-Venedig	4	—	Freiw. Anleihe . . .	5 ¹ / ₂	106 ³ / ₄
Niedersch.-Mk.	3 ¹ / ₂	83 ³ / ₄	Bank-Antheile . . .	—	98 ¹ / ₂
do. Priorität . . .	4	95 ¹ / ₂	Pr. St.-Sch.-Sch.	3 ¹ / ₂	86 ³ / ₈
do. do.	5 ¹ / ₂	104 ¹ / ₄			

Leipziger Börse am 10. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	96	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Magdebg.-Leipziger	213	212
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	93 ³ / ₄	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baierische . .	86 ³ / ₄	86 ¹ / ₄
Chemnitz-Riesa . . .	23 ¹ / ₂	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41 ¹ / ₂	—	desbank	146	145 ¹ / ₄
Leipzig-Dresdner . . .	132 ¹ / ₂	131 ¹ / ₂	Preuss. Bank.-Anth.	—	98 ³ / ₄
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 ³ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₄	—

Leipzig, den 9. Juli. In Rübel kein Geschäft, zu 11 Thlr. angeboten, Raps 5¹/₂, Rüben 5¹/₂ Thlr. pr. Scheffel. Getreide etwas matter, Weizen 48, 49-50, Roggen 26-27, Gerste 18-19, Hafer 16-17. Spiritus loco 19¹/₄ nominell.

Berlin, 9. Juli. Getreide: Weizen poln. 50-54. Roggen loco 27-29, pr. Juli-Aug. 27, Sept.-Oct. 29. Hafer loco 15-18. Gerste loco große 19-22. Rübel loco 10¹/₂, pr. Juli 10³/₄, Juli-Aug. 10³/₄, Aug.-Sept. 10³/₈, Sept.-Oct. 10¹/₂. Spiritus loco 14¹/₂, pr. Juli-Aug. 14¹/₂-14, Sept.-Oct. 14¹/₂-¹/₄. Roggen fester und zu erhöhten Preisen gehandelt; Rübel hoch gehalten und einzeln höher bezahlt. Spiritus geringe Kauflust, zu niedrigeren Preisen verkauft.

Paris den 8. Juli.

5 ϕ Rente baar	95. 80.
3 " " " " " " " " " "	57. 60.
Nordbahn 448. 75. Bankactien 2260. —.	

Das Geschäft war heute nur unbedeutend, jedoch behaupteten sich die Course der meisten Eisenbahneffecten ziemlich fest.



Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{4}$, Abends 7 u. Morgens 5 U.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U.
in Nürnberg nach München Nachm. 1 $\frac{1}{8}$ U. (Anf. Abes. 7 U.)

2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr.

3) nach Berlin über Rödertau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 $\frac{1}{2}$
und Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 $\frac{3}{4}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ und
Abends 5 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dschag.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm.
2 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

" " " " Krippen (Schandau) Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mit-
tags 1 $\frac{1}{2}$, Nachmitt. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Local-
zug nach Pirna Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ (Sonn-
u. Festtags bis Krippen) und Abends
10 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzug: Morgens 5 Uhr.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12, Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und
Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Weltgeschichte (Dr. Wenck.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9—5 U.

Theater. (39. Abonnements-, 16. Actienvorstellung.)

Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Acten, von Carl Blum.

Personen:

Baron Jacob von Ellerbrunn	Herr von Dthegraven.
Hedwig von der Gilden, seine Gemahlin,	Fräul. Schäfer
Commissionsrath Zucker	Herr Ballmann.
Henriette, seine Frau,	Fräul. Arens.
Rina, seine Tochter,	Marie Franke.
Doctor Platanus	Herr Kühn.
Eduard von Dornack	= Henry.
Johann, Kammerdiener des Barons,	= Wilke.
Sabine, Kammermädchen der Baronin,	Fräul. Henning.
Marie, in Diensten des Doctors,	Frau Günther-Bachmann.
Striegel, ein Bauer aus Ellerbrunn,	Herr Hoffmann.
Der Jäger,	= Meißner.
Der Gärtner, } des Barons,	= Schmeißer.
Der Kutscher,	= Bindemann.
Ein Kellner	= Simon.
Ein Krämer	= Schrader.
Bediente.	

Zur Nachricht.

Die Actien-Billets können des Morgens von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 3—4 Uhr gegen Tagesbillets umgetauscht werden;
Abends an der Casse findet kein Umtausch statt. Die eingetauschten
Billets sind nur an dem Tage gültig, für welchen sie eingetauscht sind.

Der früher bestehende Einrichtung zufolge werden Entree-Billets
an den Tagen, wo das Theater geschlossen ist, für die zunächst
zu gebende Vorstellung Vormittags von 9—12 Uhr ausgegeben.

Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Johann Andreas
Leipniz zugehörige, hier unter Nr. 69 des Brandcatasters und
Nr. 113 a, 113 b des Flurbuchs gelegene, ortsgerechtlich ohne Be-
rückichtigung der Oblasten auf 1100 Thlr. gewürderte Haus-
grundstück

den 12. Juli 1850

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.
Diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Grundstück zu bieten,
werden daher geladen, gedachten Tages Vormittag an hiesiger Ge-
richtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre
Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr
mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden
Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter
den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungefähre Be-
trag der Oblasten sind in der Expedition des unterzeichneten Ju-
sticiars in Leipzig und aus dem im Gasthose allhier aushängenden
Patente einzusehen.

Döllig, den 3. April 1850.

Die Gerichte daselbst.
Böttger, G.-B.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den Chaussees des Amtes
Leipzig und zwar

- 1) auf der **Wurzener Chaussee** vom Weichbilde Leipzigs
an bis mit der 8. Distance bei Nachern,
- 2) auf der **Reichenhainer Chaussee** von den Thonbergs-
straßenhäusern an bis an das Dorf Probstheida und
- 3) auf der **Frankfurter Chaussee** vom Dorfe Lindenau
an bis an die Großmiltizer Windmühle

sollen

Sonnabend den 13. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
im unterzeichneten Rentamte gegen sofortige baare Bezahlung, so
wie unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig den 1. Juli 1850.

Das königliche Rentamt.
Loofe.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem Revier **Deutschluppa**, an 1600 Acker
Felder, Wiesen und Hölzer, zwischen der Eisenbahn und der Werms-
dorfer Waldung gelegen, soll künftigen

18. Juli, Nachmittags um 2 Uhr

in der **Grundmannschen** Erbschenke meistbietend und mit Aus-
wahl der Person auf drei nacheinander folgende Jahre verpachtet
werden. Die näheren Bedingungen sollen noch besonders vor dem
Termin bekannt gemacht werden.

Deutschluppa am 9. Juli 1850.

Eraugott Herrmann, Gem.-Vorstand.

Auction.

Montags am 15. Juli und nach Befinden am folgenden Tage
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr
sollen verschiedene Meubles, Handlungsgeräthschaften und andere
Gegenstände, worunter auch ein großes Gewölbereale mit diversen
Kasten, eine Brückenwage, ein Kollwagen, Gewichte, und eine
große eiserne Geldcasse, auch Cigaretten, in dem allhier in der Zeiger
Straße unter Nr. 23 gelegenen Hause parterre gegen sofortige
baare Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Schwerdfeger, Notar.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Wanderungen an der Nord- und Ostsee.

Von
Ernst Willkomm.

Mit 30 Stahlstichen.

8. In lithographirten Umschlag cartonnirt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Verlag von C. A. Haendel in Leipzig.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 14. Juli 1850 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr, außerdem mit allen bis Dienstag den 16. Juli Nachmittags 5 Uhr abgehenden Zügen.

Leipzig den 9. Juli 1850.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Erziehungsanstalt

im Frauenfels zu Altenburg.

Sittlich-religiöse, intellectuelle und physische Ausbildung auf dem Grunde individueller Behandlung jedes einzelnen Zögling wird in der Anstalt des Unterzeichneten durch die vereinten Kräfte von 7 Lehrern erstrebt. Tüchtige Bewegungen werden in dem großen mit der Anstalt verbundenen Garten und in der gesunden Umgebung Altenburgs zur Kräftigung des Körpers und zur Erhaltung der jugendlichen Frische angestellt. Aufgenommen werden Zöglinge vom 7. bis zum 16. Jahre und durch gründlichen, aber naturgemäßen und harmonischen Unterricht für Obergymnasien und die höhern Classen der Realgymnasien, so wie für die verschiedenen technischen und bürgerlichen Berufszweige vorbereitet. Die Grundsätze, nach denen Erziehung und Unterricht geleitet werden, sind in den Programmen von den Jahren 1849 und 1850 bargelegt, welche nebst den Bedingungen, unter denen der Eintritt erfolgen kann, auf Wunsch verabreicht werden.

Woldemar Matthia im Frauenfels zu Altenburg.

Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird gut und billig von einer Dame ertheilt Thomaskirchhof 4.

Dr. Wilda

wohnt jetzt Hopplaß Nr. 10, 2. Etage.

Leibbibliothek, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Neuigkeiten: Bechstein, ein dunkles Loos. — Bremer, Geschwisterleben. — Sommerreise. — G. Sand, Folde.

Zimmer, Etagen malt und lackirt stets gut und billig W. Viebsch, Brühl, Plauenscher Hof.

Jede Bestellung in Pus, Waschhauben und Veränderungen wird schnell und billig besorgt Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen. Auch wird daselbst tagweise Beschäftigung in Familien angenommen.

Medaillen = Jubalern

empfehlen zur Aufbewahrung und Anschauung an der Wand geschmackvolle Rahmen, die eingerichtet sind, beide Seiten der Medaille stets sichtbar zu machen. Proben sind zur Ansicht im Verkauflocal Hainstraße Nr. 1, in der Holzbronze-Fabrik von Leipzig den 10. Juli 1850.

Ferd. Buchheim.

Veſſarien

in neuester Art, welche ohne jeden Schmerz zu appliciren sind, empfiehlt Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Ausverkauf

von Sommerhaws, Baregen und Jaconetts bei A. S. Elze's Wittwe, Theaterplatz Nr. 7, 3. Et. Tr.

Schuhmacherartikel,

als: Stifte, Nägel, Zwickel, Zangen, Hammer, Stähle, Messer, Naafbladen, Raspein, Dehret, Garn, Wachs, Borsten, Glaspapier, Seifeisen u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen Wilhelm Müller, Nicolaistraße, der Kirche schrägüber.

Ich gebe 10,000 Thlr.

demjenigen, welcher beweist, daß die Aussagen der 30 Personen, deren mein Prospectus nur Erwähnung thut, obschon ich tausende namhaft machen könnte, welche bezeugen, daß sie auf ihren kahlen Köpfen durch Anwendung des von mir erfundenen Eau de Lob den üppigsten Haarschmuck wieder erzeugten, nicht die vollste Glaubwürdigkeit verdienen!

Ueber die Art und Weise, wie auf den haarlosesten Köpfen der kräftigste Haarschmuck bewirkt, das Ausfallen der Haare gänzlich gehemmt und das Haar bis zur größten Fülle verschönert, belehrt mein Prospectus. Derselbe kostet 1 1/2 Thlr., jedoch wird ein halbes Flacon Eau de Lob stets gratis beigelegt. Solche sind gegen frankirte Einsendung des Betrages nur zu beziehen hier in meiner Wohnung Rue Saint Honoré 281 in Paris und in meinen alleinigen Depots in Madrid, Denis, Brüssel, Berlin, Köln und bei Herrn C. Groß, Petersstraße Nr. 1 in Leipzig.

Leopold Lob.

Schwarze Spitzen-Mantillen

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

Wollne Spitzen

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

Vorbemden

und Kragen für Herren empfiehlt billig

J. S. Reichsenring, Grimm. Str. 36, Selliers Hof.

Silenburger Kattune, neue Sendung, 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle, Hainstraße, goldner Stern Nr. 7, 1. Et.

Silenburger Reubles-Kattun, 3/4 breit, von 4 Ngr. an pr. Elle, Hainstraße, goldner Stern Nr. 7, 1. Etage.

Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben: schönes Post- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen, buchweise billiger; Bleistifte und Federhalter von 1 A pr. Stück an; elegante Federkästchen zu 15 A; Holzkästchen mit Charnier à 4 Ngr.; Strohpapier, weißes und coul. Seidenpapier; Tischkästchen von 8 A an bis zu 1 A das Stück; echte Honigfarben zu 1 Ngr. pr. Stück; weißes und coul. Zeichnenpapier, Kreide- und Tonpapier; Schiefertafeln mit Vorschift am Rande; unzerbrechliche Patent-Schiefertafeln;

vorzüglich gute Stahlfedern

von 3 Ngr. das Gros an, und so jede Sorte bei weitem billiger als früher; echt ungarischen (Szegebiner) Schnupstabaq u. s. w., Alles zu den bekannten sehr wohlfeilen Preisen.

NB. Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

Benachrichtigung.

Von den so eleganten Spiegel-Tolletten, die ich zu dem bewundernswürdig billigen Preise von 1 Thlr. 20 Ngr. pr. Dhd., 5 Ngr. pr. Stück verkaufe, sind nur noch ca. 40 Duzend vorhanden.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.



Ausgerangirte Kaffeebreter, Brodförbchen, Spucknapfe

in verschiedenen Größen, letztere von 5 \mathcal{R} an; Zuckerboxen, Leuchter à 5 \mathcal{R} , nebst allen andern Sorten feinsten Kaffeebreter in neuen Mustern zu den billigsten Preisen empfiehlt

S. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Zündhütchengewehre,

vorzüglich passend zum Schiessen in Sälen, Gärten und Gehöften, empfiehlt

F. H. Meissner jun., Thomagässchen Nr. 5.

Für Bauunternehmer.

100 Ctr. Cement von ausgezeichnete Qualität sollen ganz billig verkauft werden durch

Herrmann Seynau, Ritterstraße.

Grundstücks = Verkauf.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes, herrschaftlich eingerichtetes großes Haus nebst Gärtchen in guter Lage der innern Vorstadt, welches 1274 \mathcal{R} einträgt, soll Bezugs halber für 19000 \mathcal{R} mit 8000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer werden ersucht, ihre Adressen unter A. F. 10. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen, worauf das Nähere erfolgen wird.

Hausverkauf.

Sonntag den 14. Juli 1850 Nachm. 2 Uhr soll im Hantonschen Schanklocale zu Volkmarzdorf das den Höflichen Erben daselbst zugehörige Haus- und Gartengrundstück meistbietend versteigert werden.

In Neuschönefeld

ist ein durchaus bewohntes Haus billig zu verkaufen durch

Adv. Kaim, Brühl, Schwabe's Hof.

Ich bin beauftragt eins der größeren Grundstücke in der Nähe des Schützenhauses, Veränderung wegen bald, zu verkaufen und annehmbare Offerten entgegenzunehmen, Anzahlung mindestens 10000 Thlr.

Hainstraße Nr. 5.

Dr. Schmutz.

Abzulassen ist ein Garten mit Gemüse und übrigen Früchten in guter Lage des Johannisstales. Näheres bei S. E. Fähler, Brühl Nr. 35.

Zu verkaufen steht ein Flügel, welcher zur Tanzmusik recht passend ist, für 36 \mathcal{R} , desgl. ein Octav. Pianoforte für 20 \mathcal{R} Reichsstraße Nr. 23 im Hofe links 1 Treppe hoch.

Zum Verkauf ist ein neuer Kirschbaumner Divan Neukirchhof Nr. 17.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Tr.: 1 Secretair, 2 Divans, 1 Bureau, Rohr- u. Polsterstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 runder u. andere Tische, 1 Windofen mit 2 Röhren.

Zu verkaufen

sind einige neue große und breite Matratzen, die mit guten schwarzen Rosshaaren tüchtig gestopft sind, zu annehmbarem Preise Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Einige große und kleinere Kisten, ein Comptoirpult mit Schränken, kleine Reale etc. sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine gute gangbare Wäschrolle. Zu erfragen bei Herrn Holzhändler Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Ein zweiräderiger, gut und stark gebauter Handrollwagen, besonders zu Kohlenfahren sich eignend, steht billig zu verkaufen bei

Mechanicus Herschel,

an der Wasserkunst, Thorschmidts Haus Nr. 14.

Ein kleiner Rollwagen (für Fleischer passend), eine Brückenwaage (2 Centner Kraft) und ein noch gutes Clavier ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Auskunft lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein junger Hundel

ist zu verkaufen alte Burg Nr. 13 parterre.

Billig zu verkaufen sind 2 junge englische Wachtelhündchen von echter Race hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

In Barmen bei Leutsch ist ein dreijähriger Zuchtbulle, Berner Race, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen 2 junge, fast 4 Monat alte Ziegen und 1 Böckchen Salomonstraße Nr. 148 B.

Blumenfreunden.

Unterzeichneter empfiehlt von jezt an allen verehrten Blumenfreunden Sämlinge schönster Topfnelken à Schock für 10 Sgr., schönster Landnelken à Schock für 8 Sgr., meist gefüllt fallend, in seltenen Farbzeichnungen, aus der jezt mit dem Bruder in Altenburg gemeinschaftlich hier übernommenen, rühmlichst bekannten Nelkenflor. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Sera den 9. Juli 1850.

August Siedmann, Handelsgärtner.

Kräftige Kunkel- und Krautpflanzen sind zu haben in Plagwitz Nr. 24.

Getigertes Java = Deckblatt

à Pfd. 18 und 20 Ngr.

bei

A. G. Goedel (Zeitzer Straße Nr. 23).

Natürliche Mineralbrunnen.

Die mehrere Tage wiederholt gänzlich vergriffenen Mineralbrunnen:

**Riffinger Rakoczj,
Marienbader Kreuzbrunn,
Eger Franzensbrunn,
= Salzquelle,
Friedrichshaller Bitterwasser**

erhielt ich heute wieder erneuert direct von den Quellen nebst einem großen Theil der übrigen Mineralbrunnen, durch mein Brunnenverzeichnis bereits bekannt.

Leipzig den 9. Juli 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissionsgeschäft von Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

Theod. Blüher.

Central-Halle 22 & 23.

Kaffee-Surrogate von Jordan u. Timaeus in Dresden, als: echtes Inseln-Kaffee-Surrogat, Continental-Kaffee, Eichel-Kaffee, Waizen-Kaffee, Korn-Kaffee, Gersten-Kaffee etc. und Doppel-Kaffee, der dem Geschmacke des indischen Kaffees gleich kommt.

Fromage de Neufchâtel,

westphälischen Schinken und geräucherten Rheinlachs in

Auerbachs Keller.

Echten Düsseldorfser Senf

von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

Gustav Inckhoff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

*. Allwöchentlich Donnerstags treffen frische Zusendungen Gothaer geräuch. Fleischwaren, als: Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz-, Knack- u. Schinkenwurst, Speck, Kochfleisch, Schinken etc. zu den bekannten billigen Preisen ein bei

G. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Frisch gekochte Zunge empfiehlt

G. Sönnemann, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Täglich früh 8 Uhr warme unverfälschte Rubmilch, Sahne und gute Abendmilch, so wie wöchentlich 3 Mal Buttermilch bei dem Plagwitzer Milchmädchen im Durchgange des Mauricianums.

Knochen werden im Ganzen und Einzelnen eingekauft und der Centner mit 20 - 28 Ngr. (das Pfd. mit 2 Pf.) bezahlt kleine Windmühlengasse Nr. 2 parterre.

Nr. 22. Reichstraße Nr. 22.

Getragene Kleidungsstücke etc. werden gekauft zu ganz annehmbaren Preisen bei **J. S. Hoffmann.**
NB. Auch auf Verlangen komme ich in die Wohnung.

Kupfer, Zinn, Glockengut und Messing bezahlt mit den besten Preisen **F. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 2 O.**

Gesucht wird ein kleines oder mittleres Haus am Wasser. Offerten werden Brühl Nr. 30, 1 Treppe franco erbeten.

Leere Haringstonnen

in brauchbarem Zustande kauft fortwährend in kleinen und großen Partien **C. S. Sandig, Frankfurter Straße.**

Eine Steindruckpresse,

noch brauchbar, wird unter R. S. poste restante zu kaufen gesucht.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Dampfcylinder, 7 bis 8 Fuß lang und 22 bis 24 Zoll rheinl. Durchmesser, wird zu kaufen gesucht. Desfallsige frankirte Offerten nehmen entgegen **Gebrüder Born in Erfurt.**

Ein Pagapeibauer wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Sollte sich ein edel denkender Herr finden, der einem seit 30 Jahren hier ansässigen Bürger, welchen sein Geschäft gänzlich verläßt, ein Darlehn von 120 Thln. gegen Wechsel borgen möchte, um sich einen andern Erwerbszweig zu gründen und sich und seine Familie zu ernähren, so würde es gewiß mit Dank und Interessen wieder zurückgezahlt werden. Er bittet höflich um Niederlegung der Adresse unter H. S. # 8 poste restante.

Gesucht werden 5—600 Thaler von einem thätigen Geschäftsmann auf ein ganzes oder halbes Jahr auf Wechsel und Bürgschaft. Geneigte Adressen erbittet man poste restante Leipzig M. G.

Auszuleihen sind 1000 bis 1200 Thlr. als erste Hypothek auf Landgrundstücke. Versiegelte Adressen mit M. W. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

3000 Thlr. sind gegen gute erste Hypothek und 4% Zinsen auszuleihen. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

6—8000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. **Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

Ich wünsche noch einige courante Artikel, auch Kunst- und Luxusgegenstände, mit namhafter Angabe derselben, in Commission zu übernehmen.
Bernburg im Juli 1850.

Friedr. Kahle,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich von Preußen.

Xylographen = Gesuch.

Gesucht wird ein geübter Xylograph zum sofortigen Antritt. Zu melden Gerberstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Drei Mechanikus-Gehülfen finden dauerhafte Beschäftigung beim Mechanikus **E. Naucke in Magdeburg, Tischlerbrücke Nr. 4.**

In das lithographische Institut von **J. S. Bach** in Leipzig kann ein junger Mensch als Lehrling eintreten.

Ein Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sogleich oder 1. Aug. zu miethen gesucht. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 4.

Einige Demoiselles, welche in Hauben arbeiten, können sogleich Beschäftigung finden im Puzgeschäft von **J. C. Bauermann, Hainstraße Nr. 22.**

Junge Mädchen, welche Stunde im Schneidern und Sticken nehmen wollen, können sich melden Neutrichhof Nr. 45, 4 Treppen.

Gesucht wird, um zum 15. d. M. anzutreten, ein reinliches und fleißiges Küchenmädchen im Waldschlößchen zu Sohls.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Ein ordentliches, gesittetes Mädchen, welches nähen kann und sich gern mit Kindern beschäftigt, wird für solche zu miethen gesucht, sogleich oder zum 1. August, lange Straße Nr. 11b, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin, welche wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat. Solche haben sich zu melden Ritterstraßenecke in der Bücherbude.

Zum 1. August wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, die aber auch nähen kann. Zu melden nebst Vorzeigung des Buches Poststraße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesuch.

Für ein recht braves, junges und gewandtes Mädchen von auswärt, welches schon mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit in einem Modewaarengeschäft conditionirte, auch die nöthigen Kenntnisse zu allen häuslichen Arbeiten besitzt, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein passender Platz gesucht und ist das Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe oder Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7 parterre.

Einem Dienstmädchen kann ein ruhiger Dienst nachgewiesen werden. Nur brauchbare Personen mögen sich mit Zeugnissen melden Frankfurter Straße, blaue Hand 2 Tr., bei Mad. **Jung.**

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 83 parterre.

Ein junger kräftiger Mann von 30 Jahren, welcher bereits 7 Jahre in einem hiesigen Geschäfte in Diensten war und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, kann auch 400 Thlr. Caution stellen.

Näheres ertheilt Herr **Fritsche**, blaue Mäße in der alten Burg Nr. 1.

Ein junger Mensch, 16 Jahre, von rechtlichen Aeltern, aus einer Provinzialstadt, sucht eine Stelle als Lauf-, Gartenbursche oder Kellner und kann gut empfohlen werden, Hainstr. 31, 2 Tr.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, militärfrei, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, in der Feder bewandert, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Bediente. Geneigte Offerten bitte ich unter den Buchstaben K. J. Nicolaisstr. 52 im Kleidermagazin niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen unter K. G. übernimmt die Exped. d. Bl.

Ein gewandter kräftiger Bursche, der hier gut gedient hat, sucht Dienste. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius.**

Dienstgesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße im Lichtergewölbe Nr. 43.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, bis 1. August ein Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber hier dient und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch etwas nähen kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht sogleich oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 124, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles große Windmühlenstraße Nr. 33, Vordergebäude rechts 2. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber zum 1. August d. J. einen Dienst als Jungemagd. Näheres beim Destillateur Herrn **Kunze**, Sporergäßchen Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für alles oder als Köchin zum 1. August oder sogleich. Zu erfragen Thomasschule bei Frau Musikdirector **Hauptmann.**

Ein junges Mädchen von 22 Jahren, welches im Nähen, Platten, Zeichnen, so wie im Schneidern erfahren ist und mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Jungemagd gedient hat, sucht zum 1. Aug. oder nach Befinden eher einen Dienst als dergleichen. Sie ist zu erfragen Mühlgasse Nr. 13 bei Herrn Noll.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen wünscht in Familien gewisse Tage im Nähen Beschäftigung Neutirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt und zu Michaelis zu beziehen, im Preise ca. 40—80 Thlr. Adressen beliebe man unter Preisangabe und Geräumlichkeiten abzugeben Neumarkt Nr. 11 parterre.

Zu mieten wird gesucht ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt und zu Michaelis beziehbar.

Offerten bittet man an Herrn Louis Simon am Markte unter den Bühnen abzugeben.

Eine junge kinderlose, vollkommen zahlungsfähige Witwe sucht für Michaelis d. J. entweder ein Logis von 2—3 Stuben und Kammern oder bei einer anständigen Familie ein Zimmer und Kammer ohne Meubles. Adressen wird Frau Hofrätin Römer, neue Straße Nr. 7, 2. Etage anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird zu Michaelis ein helles Hoflogis auf der Berggasse.Adr. bei Hrn. Schuhmachermstr. Kraft, Serberg, 45.

Gesucht wird ein Parterrelocal zu einer Werkstatt, so wie eine Tischlerwerkstatt mit Logis. Adressen bittet man Burgstraße, weißer Adler, bei Hrn. Gastwirth Ehrhardt abzugeben.

Tauchaer Straße Nr. 1

ist noch ein Logis in zweiter Etage von 5 Stuben nebst Zubehör, welches zu Michaelis d. J. vacant wird, zu vermieten.

Vermietung. Eine Wohnung in erster Etage vorn heraus zu 55 Thlr., wie auch ein kleineres Logis (Näherinnen oder andern allein stehenden soliden Personen besonders zu empfehlen), mit Aussicht nach dem Hofe und Garten, 2 Treppen hoch für 18 Thlr. jährliche Miete, worüber große Windmühlenstraße Nr. 1b, neues Seitengebäude 1. oder 2. Etage das Nähere zu erfahren ist, sind von Michaelis ab anderweitig zu vermieten.

Vermietung eines schönen Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, in der 1. Etage, mit 3 Stuben und allen Zubehörden, und eines kleinen Familienlogis an stille Leute, Weststraße 1656. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und an nächste Michaelis zu beziehen ist Scimma'sche Straße Nr. 2/4 ein Logis in der 4. Etage, für den jährlichen Zins von 85 Thlr.

Das Nähere daselbst und bei dem Besizer.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in der Friedrichstraße Nr. 1 die zweite Etage im Ganzen oder getheilt. Das Nähere bei J. D. Schellbach.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis in Neuschönefeld Nr. 5.

Zu vermieten sind in Rupperts Hof am Königsplatz einige kleine Logis zu dem Preise von 32—36 Thlr. jährlich. Adv. Andrijschky, kl. Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Parterrestube nebst Kofen, 1 große Niederlage, für Schanknahrung sich eignend. Näheres große Fleischergasse Nr. 6 in der Glasniederlage.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, budenfremd und neuem Vorbau, in der Nicolaisstraße ist für nächste Michaelis zu vermieten. Näheres im Schuhmachergäßchen bei Herrn Goldarbeiter Müller.

Ein sehr großer, geräumiger, trockener Boden, vorzugsweise zu einer Büchereinlage sich eignend, ist 4 Treppen hoch in Auerbachs Hofe billigst von jetzt ab zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann Sempel in Auerbachs Hofe.

Die früher von Herrn Moriz Schneider als Delaaffinerie innegehabten geräumigen Parterre-Localitäten Burgstraße Nr. 21 sind anderweitig sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder 2 Herren Bechl Nr. 19, 2 Tr. vorn heraus.

Die zweite Etage Burgstraße Nr. 21, geräumig, hell und freundlich, ist zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Kofen (unter eigenem Verschluss) Hainstraße Nr. 28 im Anker vorn heraus 3. Etage, Preis 36 Thlr.

Zu vermieten sind von Michaelis ab zwei schön meublirte Zimmer nebst Schlafstube in Lehmanns Garten, 2. Thür 3. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer und separatem Eingang an einen oder zwei ledige Herren. Näheres Inselstraße Nr. 9, Gartengebäude.

Zu vermieten ist den 1. August eine freundliche meublirte Stube vorn heraus Antonstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer für ledige Herren, sogleich zu beziehen, auch sind mehrere Schlafstellen offen, Frankfurt Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist eine ganz neu ausmeublirte Stube nebst Schlafstube Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube für einen ledigen Herrn Reichels Garten, Tiefings Haus 1 Treppe.

Ein Stübchen an einen Herrn oder Dame ist zu vermieten nebst zwei Schlafstellen niederer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Eine schön meublirte große Stube vorn heraus nebst heizbarer Schlafstube ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins
ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr.
Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. C. Wörster.

Tentonia.

Morgen Abend theatrale Abendunterhaltung
mit darauf folgendem solennem Tanzvergnügen im Leipziger
Salon.

Anfang punct 8 Uhr.

Der Vorstand.

Urania. Heute Donnerstag den 11. Juli
1. Sommervergnügen im Tivoli.

Von 7 Uhr an großes Garten-Concert mit Illumination. (NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.)
Billets nebst Programms (Gast-Billets à Herrn- mit Damen-billet 7 1/2 Ngr.) sind im Gewölbe des Herrn Schrick, Raschmarkt, so wie bei Hermann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4, in Empfang zu nehmen.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag.
C. Schirmer.

Heute Donnerstag den 11. Juli

II^{tes} Extra-Concert

im

Schweizerhäuschen.

Unter den auf den Programms verzeichneten Musikstücken kommt mit zur Aufführung: Ouverture zum „Berggeist“ von Spohr; 2. Finale aus „Don Juan“ v. Mozart; zum Schluss: „Melodische Skizzen“, großes Potpourri von Joseph Sung'l (mit brillantem Feuerwerk).

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikcor von C. Fischer.

Weils

Rheinische Restauration.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird. Das Culmbacher, die Gose und das Tübinger Bitterbier sind zu empfehlen.

D. O.



Heute Donnerstag Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, große Krebse, ausgezeichnete neue Kartoffeln und mehre andere Speisen, Kirsch-, Stachelbeer-, doppelt gefüllter Johannisbeer- und Himbeer-, Spritz- und mehre Kaffeeuchen. Das Concert beginnt 5 Uhr. **Schulze.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Donnerstag den 11. Juli Concert.

Das Musikchor des 4. Bataill. Leipz. Communalg.

Restauration zum großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5.

Heute Einweihung meines neuen, sehr freundlich eingerichteten Sommersalons, wobei ich früh mit Speckuchen und Abends mit Beefsteak, Cotelettes mit Allerlei und mehreren anderen Speisen aufwarten werde.
Die Biere sind alle fein, und mache noch besonders auf das so beliebte Grimmitzschauer Bier à Töpfchen 9 A aufmerksam.
Gustav Aldermann.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Delitzschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Mey's baier. Bierstube. Heute Abend Stockfisch mit Schoten. **C. A. Mey.**

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 11. Juli
Concert

vom
Stadt Musikchor.

Anfang 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Programms. **F. Niede**, Director.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag Concert, wobei à la carte gespeist wird.
NB. Baiersches und Lagerbier von vorzüglicher Qualität.

SCHÜTZENHAUS.

Morgen Freitag VII. Extra-Concert im Garten.
Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

INSEL BUEN RETIRO.

Morgen Freitag Concert.
Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag Concert mit verstärktem Orchester.
Zum Schluss: Potpourri mit brillanten Schlussdecorationen und 5 Tableaux (auf dem neuen Tivoli-Theater), deren Arrangement Herr Turnlehrer **F. Cunn**, die Ausführung aber die Turner freundlichst übernommen haben. Die Programms bezeichnen das Nähere. Anfang präcis 7 Uhr.
Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.
Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Grosser Kuchengarten.

Morgen Freitag den 12. Juli III. Extra-Concert, verbunden mit gymnastischen Uebungen auf einem dazu erbauten Tivoli-Theater. Alles Nähere morgen.
Gustav Hohl.

Stötteritz bei Herrn Schulze

heute Donnerstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

Schlenzig.

Heute Donnerstag großer Gesellschaftstag mit Schlachtfest. Außer den zum Schlachtfest gehörigen, erlaube ich mir auf Allerlei und verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke bestens aufmerksam zu machen.
J. G. Volter.

Restauration **Schwendig.**

Sonntag Kirschfest und Sternschießen.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Bratwurst mit neuen Kartoffeln und frische Wurst.
C. Müller.

Heute Abend zu Cotelettes oder Suhn mit Allerlei, so wie zum gesellschaftlichen Kegelschießen ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein **C. Frische.**

Die Restauration und Conditorei zum halben Mond

empfehlte extrafeines Lager- und Zerbst Bitterbier à Töpfchen 12 Pf., seine Backwerke ic. Journale und Zeitungen, theils deutsche, englische und französische, sind in reicher Auswahl zu finden, so wie überhaupt für jede Bequemlichkeit Sorge getragen ist.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Karl Sorge.

Morgen ladet zum Schlachtfest und gefelligen Regelvergnügen ergebenst ein
C. Seisler in Reichels Garten.

* * * Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest, Cotelettes mit Allerlei und Pökelzunge, so wie zum Regelvergnügen ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute früh von 8 Uhr an Speckuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen 6—7 Uhr auf dem Wege vom Rosenthal um die Promenade bis an die Centralhalle eine Busennadel, inwendig ein großer weißer herzförmiger Stein, mit kleinen weißen eingefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein theures Andenken ist, auf der Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 9. Juli am oder im Theater ein Batisttaschentuch, Bertha gestickt. Gegen Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 12, 3 Treppen im schwarzen Bret.

Es ist ein Wachtelhund verloren gegangen, weiß und braun gefleckt, mittler Figur, 2 1/2 Jahr alt. Wem? sagt die Exped. d. Bl.

Verlaufen hat sich gestern ein junger schwarzer, glatthäriger Wasserhund mit weißer Brust und 4 weißen Pfötchen. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Frankf. Str. 57 parterre.

Zugelassen ist am Sonntag Abend ein großer Jagdhund ohne Steuerzeichen im Pariser Salon und daselbst abzuholen.

Diejenigen, welche meinem verstorbenen Mame, dem Adv. **Aug. Loth**, Papiere übergeben haben, können diese binnen vier Wochen bei mir abholen.

Louise verw. Loth.

Das unser Schauspiel jetzt auf der niedrigsten Stufe der Kunst steht, konnte man recht am Montag in „den Gefangenen der Gaarin“ sehen. — Es war eine echte Puppenkomödie, von Pathos und Gespreiztheit strobend!! —

Der Madame Sag gratuliert zu ihrem 30. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Unsere herzlichsten Dank den geehrten Sängern für die uns am 8. und 9. Juli gebrachten Ständchen. **S. K. C. K.**

Ph—x heute Hotel de Brusse.

Männergesangsverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Die vielfachen Beweise von Wohlwollen und gütiger Nachsicht, welche ein hochverehrtes Publicum Leipzigs während meines sechs-jährigen Wirkens an hiesiger Bühne geneigtest mir zu Theil werden ließ, verpflichten mich, hierüber öffentlich meinen innigsten, aufrichtigsten Dank auszusprechen. Es wird mir die Erinnerung an so viel Huld und innige Theilnahme, die sich selbst in den letzten Tagen noch auf eine für mich höchst ehrenwerthe Weise kundgethan, stets ein theures, unvergessliches Andenken bleiben! Mögen Sie, Hochverehrte, auch dem Entfernten einen kleinen Theil Ihrer Gunst bewahren! — dies meine letzte Bitte.

Ihnen ein herzlichstes Lebewohl zursendend,
Leipzig den 11. Juli 1850. hochachtungsvoll

Jul. Paulmann,
bisheriges Mitglied der hiesigen Bühne.

3 Thlr. 4 Ngr.

als Ertrag einer, von der Gesellschaft „Casino“ bei dem Balle am 29. Juni a. c. veranstalteten Sammlung freiwilliger Beiträge sind mir heute übergeben worden, was ich hierdurch dankend bescheinige. Leipzig den 10. Juli 1850.

Ferdinand Thilo, d. B. Cassirer der Armenanstalt.

Unsere herzlichsten Dank allen Denjenigen, welche ihre Theilnahme bei dem Begräbnisse unsers guten Vaters an den Tag legten, ihn so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg mit Blumen schmückten. Unsere wärmsten Dank aber auch dem Herrn Pastor M. Gräfe für dessen gehaltvolle Grabrede, und besonders dem Herrn Diakonus M. Wille, welcher, obgleich nicht mehr in unserer Mitte weilend, dem Verstorbenen durch seine erhebenden Worte am Grabe ein so ehrenvolles Andenken bezeugt und unsere Herzen mit Trost erfüllt hat. Möge Gott Sie Alle bis in die fernsten Zeiten vor ähnlichen Verlusten bewahren!

Lindenau, 10. Juli 1850.

Die trauernde Familie **Mühlberg.**

Heute wurde meine gute Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 10. Juli 1850. **Theodor Schwennicke.**

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau **Bertha** geb. **Purfürst** gestern Mittag verschieden ist. Mein Verlust ist groß — ich habe eine brave, häusliche Ehegattin und meine 6 Kinder eine sorgsame Mutter verloren.

Leipzig den 11. Juli 1850.

J. S. Quellmalz, Antiquar.

Berichtigung. S. 2268 ist in der Annonce, Delsaaten-Markt betr., „Jungmans“ statt „Jughans“ zu lesen.

Angewommene Reisende.

Krebsberg, Def. v. Hannover, Palmbaum.
Anwald, Kfm. v. Leitmeritz, St. Breslau.
Bonesky, Part. v. Breslau,
Bürstendinder, Frau v. Hamburg, und
Birk, Bildhauer v. Hirschberg, Palmbaum.
Bär, Kfm. v. Sonderhausen, und
Bodberger, Frau v. Wien, St. Hamburg.
Bischoff, Part. v. Breslau,
Böhme, Frau v. Erlangen, St. Breslau.
Barton, Rent. v. Philadelphia, und
Barr, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Dietze, Sänger v. Stuttgart, g. Hahn.
Diez, Prof. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Eckardt, Kfm. v. Großhain, Palmbaum.
v. Entell, Reg. Rath v. Frankf. a/D., S. de Pol.
Ginslein, Kfm. v. New-York, St. Breslau.
v. Ginfedel, Graf v. Dresden, und
Gide, Kfm. v. Hameln, Hotel de Bav.
Forschhammer, Prof., D. v. Kiel, S. de Bav.
Feldmann, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Furch, Rent. v. Torgau, St. Breslau.
Göbe, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Gentner, Oberförster, und
Gentner, Leutn. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Grau, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
Grubert, Kfm. v. Potsdam, St. Nürnberg.
Gabilow, Hoffhausp. v. Cassel, St. Gotha.
Göbel, Arzt v. Saarlouis,
Grag, Buchbindermstr. v. Petersburg, und
Großkopf, Kfm. v. Erlangen, St. Breslau.
Großmann, D. v. Berlin, St. Nürnberg.
Geibel, Fräul. v. Dessau,
Gouyon, Obef. v. Paris,
v. Gahlenz, Rittmstr. v. Dresden, und
v. Grabau, General v. Stettin, Hotel de Bav.
Göpfner, Frau v. Danzig, St. Hamburg.
Hughes, Prof. v. Dresden, und
Holle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
v. Hopfgarten, Part. v. Altenburg, d. Haus.
Hampstead, Kfm. v. Uebigau, St. Dresden.
Hüttner, Crped. v. Dresden, St. Riesa.
Haymann, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
Hofmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Hinko, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.

Hennig, Posthalter v. Sayn, und
Haube, und
Hermann, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Hilliendahl, Kfm. v. Reudietendorf, S. de Pol.
Hesse, Kfm. v. Meerane, St. Wien.
Höfler, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Ruffie.
Herzog, Musikus v. Dresden, St. Breslau.
Jaubisch, Kfm. v. München, St. Breslau.
Israel, Kfm. v. Altona, Hotel de Pol.
v. Ihre, Baron v. Stockholm, Hotel de Pol.
Knopp, Opernsänger v. Prag, und
v. Könnert, Oberleutn. v. Stuttgart, Hotel de
Bavere.
Koch, D. v. Cöln, d. Haus.
Kugner, Kfm. v. Carlruhe, St. Hamburg.
Kerßen, und
Krauß, Part. v. Wien, St. Rom.
Kebing, Kgbef. v. Maslow, und
v. Alting, Kgbef. v. Hirschberg, Hotel de Pol.
Künder, Kfm. v. Torgau, St. Hamburg.
Knabe, Rent. v. Gisleben, Hotel de Ruffie.
Kupfer, Kgbef. v. Gauditz, St. Wien.
Kirschhof, Posthalter v. Hainichen, St. Gotha.
Kraft, Amtm. v. Wiesenburg, und
Kunze, Sanitätsrath, D. v. Dypeln, gr. Blbg.
König, Fabr. v. Petersburg, St. Breslau.
Leuthe, Kfm. v. Stuttgart, und
Lohmeier, Apoth. v. Reiffe, Palmbaum.
Lehmann, Kfm. v. Egenitz, St. Nürnberg.
Lehmann, Buchdruckereibes. v. Barel, und
Lehmann, Pastor v. Lindenstein, St. Breslau.
Lysy, Rent. v. Edinburgh, Hotel de Pol.
Ludwig, Frau v. Breslau, Hotel de Bav.
Meyer, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
v. Minkwitz, Oberhofmstr. v. Altenburg, d. Haus.
Molin, Gastw. v. Hameln, Hotel de Bav.
v. Maltzahn, Part. v. Berlin, St. Hamburg.
Martinsen, Stud. v. Jena, gr. Blumenberg.
Müller, Rent. v. Nürnberg, St. Breslau.
Nördlinger, Kfm. v. Nördlingen, St. Breslau.
Rathun, Kfm. v. Manchester, und
Rohes, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Reusel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.

Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Ostreich, Opernsänger v. Wien, Hotel de Pol.
Peter, Glasermstr. v. Münchenbernsdorf, Stadt
Breslau.
Pelz, Fräul. v. Bremen, g. Hahn.
Perutz, Banq. v. Teplitz, St. Hamburg.
v. Poffe, Baron v. Stockholm, Hotel de Pol.
Probst, Kfm. v. Kaufbeuren, und
v. Pfaff, Graf v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Reinlein, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Reißig, Kfm. v. Bremen, g. Hahn.
Reiber, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Rößler, Kfm. v. Prag, Hotel de Ruffie.
Rittner, Kfm. v. Nürnberg, und
Reymüller, Part. v. Cassel, St. Nürnberg.
Reisler, Kfm. v. Erlangen, St. Breslau.
Süß, Kfm. v. Flensburg, St. Nürnberg.
Schick, Kfm. v. Grimma,
Schmidt, Def. v. Buschwitz, und
Sander, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Studemann, Kfm. v. Altenburg, und
Schirmer, Kfm. v. Gießen, Hotel de Pol.
Sandau, Brauereibes. v. Petersburg, und
Sporfel, Kfm. v. Erlangen, St. Breslau.
Schmidt, Capitain v. Stettin,
Schmih, Kfm. v. Brüssel,
v. Schulz, Part. v. Mitau, und
v. Etoraszewski, Part. v. Posen, Hotel de Bav.
Schmidt, Frau v. Erlangen,
Schulz, Def. v. Lindenstein,
Strömberg, D. v. Stockholm, und
Sandorson, Justizrath v. Berlin, St. Breslau.
Leichert, Postmstr. v. Zwickau, Hotel de Bav.
Winkhaus, Kfm. v. Halber, und
Waltner, Fabr. v. Hanau, Palmbaum.
Will, Kfm. v. Gießen, Hotel de Pologne.
Werther, D. v. Berlin, und
Wöllner, Kreisamtsact. v. Freiberg, St. Nürnberg.
Wolf, Part. v. Hamburg, Hotel de Ruffie.
Wallach, Kfm. v. Neapel,
Went, Lehrer v. Posen, und
Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Zischlo, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Zimmermann, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 14° R.

Druck und Verlag von **C. Sch.**

Hierzu eine Extra-Beilage: Waldwolle betreffend.